

Ursprung und Geschichte

Die „Grundsätze der Pflege“ wurden im Rahmen eines Organisations-Entwicklungsprojektes in Zusammenarbeit von Pflegeleitungen/-vertretungen und Pflegemitarbeitern entwickelt, mit Jänner 2001 in Kraft gesetzt und im Jahr 2005 evaluiert und überarbeitet. Wichtig war und ist, dass die Grundsätze der Pflege unsere gelebte Patientenorientierung darstellen und für Patienten, Angehörige und Mitarbeiter des Hauses erkennbar bzw. spürbar sind.

Die Grundsätze beruhen auf dem Leitbild des Krankenhauses und sind dessen allgemeinem Auftrag verpflichtet.

Im Rahmen dieses Prozesses wurden die Merkmale der Bezugspflege – Beziehungspflege für unser Krankenhaus erarbeitet und festgeschrieben.

Wir begegnen dem Menschen dort, wo er steht

In unserer Arbeit gehen wir auf die unterschiedlichen Prägungen aus der jeweils persönlichen Lebensgeschichte der Patienten, Angehörigen und Mitarbeiter ein und beachten jene Wirklichkeiten, die allen Menschen nach unserer Auffassung gemeinsam sind:

Wir Menschen

- sind geprägt durch unsere Biographie, unser soziales und kulturelles Umfeld und individuelle Charaktereigenschaften.
- entwickeln unsere eigene Art mit diesen Prägungen umzugehen und wollen auch so akzeptiert werden.
- wollen eine Balance erleben zwischen Alleinsein und zwischenmenschlichen Beziehungen.
- haben eine persönliche Auffassung von körperlichem, seelischem, geistigem und sozialem Wohlbefinden.
- möchten selbst entscheiden, was gut für uns ist.
- begegnen Situationen, die uns herausfordern oder sogar überfordern.
- entwickeln eine ganz persönliche Art, mit solchen Situationen umzugehen und brauchen die von uns selbst gewählte Form der Unterstützung durch andere.

Anmerkung: Zur besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Dokument vorwiegend die männliche Form verwendet. Es sind aber jeweils sowohl männliche als auch weibliche Personen gemeint.

April 2006
für den Inhalt verantwortlich: Pflegeleitungen, Pflegeberatung, Qualitätsbeauftragte, Pflegedirektion
Rückfragen an: ursula.streicher@bhs.at, 01/599 88-3140



Patientenorientierung im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien Gumpendorf



„Im Sinne des heiligen Vinzenz wird die Liebe Christi zu den Menschen in unserem Handeln Wirklichkeit.“

Unsere Grundsätze

Pflege ist in Beziehung

Die Patienten und ihr Umfeld stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Speziell liegt uns die Vorgehensweise am Herzen, die aus der Sicht des Patienten gewünscht wird. Wir berücksichtigen in unserer Arbeit physische, psychische, soziale, kulturelle und spirituelle Bedürfnisse. Ganz bewusst schaffen wir Vertrauen und gestalten mit Zuwendung eine herzliche Beziehung.

Pflege lebt und unterstützt Interdisziplinarität und Interprofessionalität

Wir Pflegenden sind ein verlässlicher Partner im interdisziplinären/interprofessionellen Betreuungsteam mit Eigen- und Mitverantwortung, geschätzt durch Fachkompetenz und Kommunikation. Wir orientieren uns an interdisziplinär definierten Qualitätsmaßstäben. Besonders wichtig ist uns die enge Zusammenarbeit mit den Ärzten.

Pflege ist Prozessgestaltung

Das Arbeiten mit Patienten ist für uns ein lebendiger, gezielter und geplanter Prozess. Um volle Wirksamkeit zu erzielen, verwenden wir die nach aktuellem Wissens- und Forschungsstand tauglichsten Methoden und Instrumente. Unsere Pflege basiert auf einem Bezugspersonensystem (Bezugspflege – Beziehungspflege).

Pflege setzt auf professionelle Mitarbeiter

Wir fördern und fordern sowohl Pflege- als auch Selbstmanagement und Teamkompetenz. Umfassendes Fachwissen, Fairness, Solidarität und Konsensfähigkeit kombinieren wir zum bestmöglichen Wohl des Patienten.

Pflege kreiert Ziele und Lösungen

Durch konkrete Zielvereinbarungen sowohl mit dem Patienten als auch im Betreuungsteam und durch vorausschauende Maßnahmenplanung erreichen wir gemeinsame Ziele. Unsere Lösungswege werden bezüglich ihrer Tauglichkeit laufend überprüft und neu angepasst.

Pflege erfordert Teamgeist und Kommunikation

Die lückenlose Verwendung zeitgemäßer Kommunikations-, Informations- und Planungssysteme ist für eine gute Pflege unabdingbar. Wir respektieren unterschiedliche Auffassungen oder Meinungen als Ausdruck der Kreativität, ohne dabei die Durchsetzung gemeinsam vereinbarter Handlungsweisen zu missachten. Wir pflegen aktiv das persönliche Gespräch und suchen bewusst den Konsens.

Bezugspflege - Beziehungspflege

Ganzheitlichkeit bedeutet für uns die Kenntnis über das Zusammenspiel von Körper, Seele, Geist und Umfeld des Menschen.

Um unsere Patienten so wahrnehmen und unterstützen zu können, arbeiten wir nach einer gemeinsamen Pflegephilosophie.

Einen **vertrauensvollen Beziehungsprozess** erreichen wir durch einen respekt- und verständnisvollen Umgang mit dem Patienten, seinem Umfeld und zwischen den Pflegenden. Dies beginnt bei der ersten Begegnung und erstreckt sich über den gesamten Betreuungsprozess, welchen wir individuell planen und gestalten. Wir berücksichtigen die Balance von Nähe und Distanz und orientieren uns an den Bedürfnissen des Patienten.

Kontinuität in der Pflege ist durch die Umsetzung des gesamten Pflegeprozesses von den Bezugspflegerinnen gegeben. Die Pflegepersonen übernehmen die Verantwortung für die ihnen anvertrauten Patienten fortlaufend - aber nicht ununterbrochen - über den gesamten Krankenhausaufenthalt.

Planung und Dokumentation erfolgen so, dass für die anderen Pflegenden in Abwesenheit der Bezugspflegerinnen die geplante Pflege nachvollziehbar ist. Durch die Miteinbeziehung des Patienten und die kontinuierliche Information über seinen Betreuungsprozess schaffen wir ein Vertrauensverhältnis und eine Atmosphäre der Sicherheit für den Patienten.

Unsere sichtbare **Verantwortungsübernahme** setzt Kompetenz, Wissen und Bereitschaft für unser Handeln voraus. Diese fachliche **Professionalität** bringen wir gekoppelt mit Zuwendung und Menschlichkeit, zB in der Erhebung des individuellen Pflegebedarfs, ein.

Die Verantwortungsübernahme zwischen Patient und Betreuungsteam wird durch patientenbezogene Planung und Pflege aufeinander abgestimmt. Die Berücksichtigung und Förderung der Selbstbestimmung bei der Ausführung der Pflege schafft größere Zufriedenheit.

Die laufende **Koordination** der Abläufe und die **Prozessgestaltung** in Abstimmung mit dem Patienten im interdisziplinären sowie interprofessionellen Bereich ist eine besondere Fähigkeit und Aufgabe der Bezugspflegeperson. Dies gewährleisten wir durch bewusste, umfassende **Kommunikation** und schriftliche Dokumentation. Intensive Vernetzung und Abstimmung ist die Voraussetzung, dass wir Abläufe im Krankenhaus flexibler an die persönlichen Bedürfnisse des Patienten anpassen.